

Bieler zeigen eine starke Reaktion

Handball Aufsteiger HS Biel ist nach zwei Niederlagen auf eindrückliche Art und Weise zum Erfolg zurückgekehrt. Dank des 30:22-Heimsiegs gegen Stäfa beträgt in der Nationalliga B der Vorsprung auf den Strich sieben Punkte.

Francisco Rodríguez

32 Tore hatten die Bieler eine Woche zuvor in Altdorf kassiert und damit ihre Negativmarke in der laufenden NLB-Meisterschaft egalisiert. «Wir wollten wieder eine stabile Deckung hinbringen, nachdem wir gegen Altdorf nicht mehr so kompakt gedeckt hatten», meinte Abwehrchef Lukas Béguelin zur zentralen Vorgabe beim samstäglichen Heimauftritt gegen die Lakers Stäfa.

Der HS Biel setzte im Duell mit dem Tabellenfünftens aus der Zürcher Goldküste den Marschplan von Beginn weg optimal um, erkämpfte sich hinten mit der nötigen Konsequenz einen Ball nach dem anderen und bezwang auf der Gegenseite mit präzisen Würfen Stäfa-Goalie Luca Frei. In der 12. Minute stand es bereits 8:2 für die Gastgeber in der gut besuchten Gymhalle. Einen Vorsprung, den sie zeitweise noch weiter ausbauen konnten. Nicht zuletzt auch dank eines ausgezeichneten Torhüters Simon Heyder zwischen den Pfosten.

Abwehrchef vorne am Flügel

Die Zuschauer hatten ihre wahre Freude am attraktiven Handball ihrer Mannschaft, die trotz persönlicher Engpässe auf den Flügelpositionen stark aufspielte. Sowohl Lukas Trummer, der derzeit an einer Oberschenkelzerrung laboriert, aber für den äussersten Notfall gleichwohl auf der Ersatzbank Platz nahm, als auch der an der Schulter verletzte Yann von der Weid fallen derzeit aus und bedingen gewissen Anpassungen. Während Lorenz Ottiger auf der rechten Seite ein grosses Zeitpensum absolviert, besetzt Defensivspezialist Béguelin nun auch die linke Offensivseite am Flügel.

«Langsam habe ich mich an meine neue Position gewöhnt und es läuft nicht schlecht», sagte Béguelin mit einem Lächeln im Gesicht. Dem Routinier gelangen zwei Tore, Ottiger traf sogar fünf Mal. Zur Freude ihres Trainers



Konsequenz und Realisationsvermögen: Lorenz Ottiger traf vom rechten Flügel aus fünf Mal und überzeugte gegen Stäfa wie alle Bieler. Matthias Käser

Christoph Kauer. «Das Tolle an dieser Mannschaft ist, dass jeder Spieler auf zwei unterschiedlichen Positionen eingesetzt werden kann», so der Bieler Chefcoach. «Ich muss ihnen ein Kränzchen winden, sie haben es alle wirklich sehr gut gemacht.»

Die starke Leistung sei ein Gemeinschaftswerk aller Akteure gewesen, die sich für das Wohl der Mannschaft eingesetzt hätten. «Ich bin sehr zufrieden, die Reaktion nach dem Spiel in Altdorf war wirklich sehr gut», so Kauer. Gross war seine Freude daran, wie sein Team weiterhin Druck machte, und auf jede Gegenmassnahme des Rivalen die richtige Antwort wusste. Auch als Stäfa auf eine offensive 3-2-1-Deckung umstellte und sich so ver-

NLB-Skorerliste HS Biel

Name	Tore/(davon Penaltys)
Erik Loch	56
Benjamin Steiger	51
Simon Meier	37
Florian Heiniger	30/(17)
Lukas Trummer	27/(3)
Lorenz Ottiger	25
Michal Holdos	24
Sebastian Baillif	24/(20)
Sascha Rüeger	15/(1)
Lukas Béguelin	13
Nils Karl	11
Yann von der Weid	9
Mario Rüeger	6
Christian Schütz	3
Adil Male	0
Christoph Baillif (Torhüter)	0
Simon Heyder (Torhüter)	0

mehrt Bälle zurückerobern konnte, drohte das Spiel nicht zu kippen. Mindestens fünf Tore Differenz blieben immer bestehen, ehe Biel mit einer Tempoverschärfung definitiv alles klar machte und den auf dem Papier eigentlich besser eingestuften Gegner mit einer 30:22-Packung nach Zürich zurückschickte.

Lob vom Sportchef

Am Ende gab es viel Applaus, auch von Sportchef Daniel Etter. «Das war eine solide Leistung gegen einen starken Gegner», sagte Etter. «Unser Trainer und der ganze Trainerstaff haben das Team sehr gut auf Stäfa eingestellt und optimal gecoacht.»

Dank dieses Sieges ist der Aufsteiger wieder in die vordere Ta-

bellenhälfte auf Position sieben vorgerückt und besitzt ein Polster von sieben Punkten auf die beiden NLB-Abstiegsplätze, die aktuell Stans und Steffisburg belegen. «Elf Punkte bei Meisterschaftshälfte – vor der Saison hätte ich das sofort unterschrieben», meinte Etter zufrieden.

Am Samstag gegen Horgen

Noch ist aber nicht Festtagspause. Am kommenden Samstag empfangen die Bieler wiederum in der Gymhalle Horgen, das doch eher überraschend gegen Altdorf eine 26:32-Heimniederlage kassiert hat und nun einen Punkt hinter den Seeländern auf Platz 10 liegt.

Bildergalerie der HS-Biel-Partie auf www.bielertagblatt.ch/galerien

Nachrichten

Fussball

Dortmund ersetzt Bosz durch Stöger

Borussia Dortmund hat sich von Trainer Peter Bosz getrennt. Nach der 1:2-Heimniederlage in der Bundesliga gegen den Vorletzten Werder Bremen wurde der Niederländer abgesetzt. Nachfolger wird Peter Stöger. Der 51-Jährige wurde vor einer Woche als Trainer des Schlusslichts Köln entlassen. *sda*

Sport am TV

Montag, 11. Dezember

SRF zwei

20.00 Sportflash
22.35 Sportaktuell

Eurosport 1

12.00 Fussball: Champions League, Auslosung
13.00 Fussball: Europa League, Auslosung
18.45 Rolex Grand Slam 2017: Concours Hippique International in Genf (SUI)

TC Sport 1

19.45 Fussball: Schaffhausen - Wil

Lyss mit starker Reaktion am Schluss

Eishockey Der SC Lyss hat in dieser Saison zum zweiten Mal in Interlaken ein Meisterschaftsspiel gewonnen. Der Seeländer Erstligist siegte mit 6:3.

Die Partie auf dem Böldeli in Interlaken wollte vorerst nicht so recht in Schwung kommen und ein Startfurioso der beiden Teams blieb aus. In den ereignisarmen ersten 20 Minuten wurde eher taktisch vorsichtig agiert. Ein Treffer fiel trotzdem: Marco Schlup verwertete ein Zuspiel von Verteidiger Kenneth Graf. Zu Beginn des mittleren Abschnitts drückte der SC Lyss jedoch aufs Tempo. Zwei Treffer führten bis zur 25. Minute zur eher komfortablen 3:0-Führung.

Irgendwie erinnerte das Szenario an die Partie vom vergangenen Mittwoch, als Lyss ebenfalls 3:0 in Führung lag und zum Schluss in Zuchwil das Eis nach der Over-time als Verlierer verlassen musste. Bremste diese Tatsache in der Folge die Gäste aus dem Seeland? Brachten die nun zahl-

reichen Strafen den SCL aus dem Tritt? Jedenfalls musste das Glanzmann-Team den stets gefährlichen und keineswegs zu unterschätzenden Gegner nach Spielhälfte auf 2:3 herankommen lassen. Sollte die Partie erneut kippen?

Blatters Shorthander

Die Vorzeichen standen für den Schlussabschnitt eher schlecht, kassierte doch Captain Florin Gerber in der 40. Minute wegen einer Unsportlichkeit eine Zwei-minuten-Strafe.

Die Antwort lieferte Bruno Blatter, der prompt einen Shorthander realisierte und damit den Berner Oberländern mit dem 2:4 den Wind aus den Segeln nahm. Nun lief die Lysser Angriffsmaschinerie wie geölt: Marc Balsiger und Florin Gerber vermochten zwei Powerplay-Situationen der Lysser erfolgreich abzuschliessen. Gerbers 2:6 fiel in der 57. Minute und liess keinen Zweifel mehr über den Ausgang dieser Partie.

Unterseen musste sich im Schlussdrittel einem erstarkten Lysser Kollektiv beugen. Erst acht Sekunden vor Schluss ver-

kürzte das Kunz-Team noch auf 3:6. Der SC Lyss bleibt damit erster Verfolger der Argovia Stars, nur zwei Zähler zurück liegt Zuchwil-Regio nach einem knappen 3:2-Erfolg in Adelboden.

Die Partie zwischen Burgdorf und den Red Lions musste aus bisher noch unbekanntem Gründen abgesagt und verschoben werden. *dmb*

Team	Tore	Penaltys	Strafen
Argovia	17	13	1
Lyss	17	11	2
Zuchwil	17	11	1
Adelboden	18	8	0
Unterseen-I.17	5	2	1
Burgdorf	16	2	3
Reinach	16	0	0

Unterseen - Lyss 3:6 (0:1, 2:2, 1:3)
Böldeli. - 253 Zuschauer. - SR Aegerter; Kö-nig/Rentsch.
Tore: 9. Schlup (Graf) 0:1. 23. Von Dach (Balsiger, Schlup) 0:2. 25. Blatter 0:3. 32. Bieri (Brügger, Streit) 1:3. 38. Lengacher (Pauli, Schneider, Ausschluss Robert) 2:3. 41. Blatter (Ausschluss Gerber!) 2:4. 45. Balsiger (Blatter, Ausschluss Brügger) 2:5. 57. Gerber (Robert, Ausschluss Müller) 2:6. Kohler (Schneider) 3:6.
Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Unterseen, 9-mal 2 Minuten gegen Lyss.
SC Lyss: Gueissbühler; Aeschlimann, Rfy; Robert, Graf; Lüthi, Schwab; Gerber, Balsiger, Leuenberger; Küpfer, Blatter, Hojac; Von Dach, Schmid, Schlup; Hagi.
Bemerkungen: Lyss ohne Kühni, Leu, Mattioni, Siegenthaler.

Nachrichten

Triathlon

Annen und Wild in Biel geehrt

Jolanda Annen und Ruedi Wild wurden an der Swiss Triathlon Night in Biel als Schweizer Triathleten des Jahres geehrt. Erstere erhielt die Auszeichnung zum zweiten Mal nach 2014, für Wild war es eine Premiere. Annen gewann 2017 zwei Weltcuprennen und sicherte sich die EM-Silbermedaille über die Sprintdistanz. Die 25-Jährige setzte sich vor der Ironman-Weltmeisterin Daniela Ryf durch. Der 35-jährige Wild verdiente sich den Titel dank den Siegen an den Ironman 70.3 auf den Philippinen, in Taiwan und in Zürich sowie dem 2. Platz am Ironman Switzerland. *sda*

Biathlon

Beide Schweizer Staffeln qualifiziert

Gleich im ersten Biathlon-Staffelrennen der Saison schafften die Schweizer Männer (7. Platz) und Frauen (5.) die Olympia-Qualifikation. Der 5. Platz ist sogar das beste Resultat einer Schweizer Frauenstaffel im Weltcup. Lange liefen die Schweize-

Handball

NLA

Team	Punkte	Tore	Penaltys	Strafen
BSV Bern Muri - Pfadi Winterthur	34:27			
Gossau - St. Otmar St. Gallen	24:29			
Schaffhausen - GC Amicitia Zürich	33:24			
1. Wacker Thun*	13	11	1	1
2. Winterthur*	13	9	1	3
3. Kadetten SH*	12	8	1	3
4. BSV Bern Muri*	13	8	1	4
5. Kriens-Luzern*	13	8	0	5
6. St. Otmar St. G.	13	4	1	8
7. Suhr Aarau	12	3	2	7
8. Amicitia Zürich	13	4	0	9
9. Gossau	12	2	1	9
10. Endingen	12	2	0	10

NLB

Team	Punkte	Tore	Penaltys	Strafen
HS Biel - Lakers Stäfa	30:22			
STV Baden - Siggenthal/Vom Stein	26:19			
Horgen - Altdorf	26:32			
Steffisburg - Birsfelden	28:29			
Stans - Kadetten Espoirs SH	29:28			
SG Yellow/Pfadi Wint. - Solothurn	29:27			
1. RTV Basel	12	12	0	0
2. STV Baden	12	8	2	2
3. Möhlin	12	9	0	3
4. Solothurn	12	6	2	4
5. Lakers Stäfa	12	7	0	5
6. SG Yellow/Pfadi	12	6	0	6
7. HS Biel	12	5	1	6
8. Kadetten SH	12	5	1	6
9. Birsfelden	12	5	1	6
10. Horgen	12	5	0	7
11. Siggenthal	12	4	1	7
12. Altdorf	12	3	2	7
13. Stans	12	2	0	10
14. Steffisburg	12	2	0	10

Biel - Stäfa 30:22 (16:10)
Gymhalle. - 250 Zuschauer. - SR Keist/Winkler.
Torfolge: 2:0, 2:1, 3:1, 3:2, 8:2 (12.), 8:3, 9:3, 9:4, 10:4, 10:5, 12:5 (20.), 12:6, 13:6, 13:8, 14:8, 14:9, 16:9, 16:11, 18:11, 18:12, 19:12, 19:13, 20:13, 20:15 (43.), 21:15, 21:16, 23:16, 23:17, 27:17 (55.), 27:20, 29:20, 29:22, 30:22.
Strafen: 2mal 2 Minuten gegen Biel, 4mal 2 Minuten gegen Stäfa.
Biel: Heyder/Christoph Baillif; Karl, Heiniger (4/3), Loch (1), Steiger (2), Béguelin (2), Sascha Rüeger (5/1), Holdos (6), Schütz, Ottiger (5), Meier (5), Mario Rüeger, Trummer.
Stäfa: Frei/von Wyl; Madsen (1/1), Valentakovic (8), Brunner (2/1), Schlumpf (4), Vernier (1), Hara (1), Yada (3), Ardielli (2), Rizvan, Zimmermann, Bächtiger.
Bemerkungen: Biel ohne Sebastian Baillif, von der Weid, Nadj (alle verletzt), Benkert, Male, Racine (alle 2. Mannschaft) und Schläfli (Auslandsemester). Stäfa ohne Barth, Maag, Cibere, Felder (alle verletzt), Piske (gesperrt), Hüppi und Lechner (beide nicht im Aufgebot). 28. Von Wyl hält Penalty von Heiniger. 24./42. Timeouts Biel. 11./47. Timeouts Stäfa.

1. Liga, Gruppe 4

Team	Punkte	Tore	Penaltys	Strafen
CS Chênnois Genf Handball - PSG Lyss	34:23			
Wacker Thun 2 - KTV Visp Handball	29:32			
West HBC - BSV Bern Muri 2	21:32			
US Yverdon - HBC Nyon 1	35:33			
1. Chênnois	13	12	0	1
2. Yverdon	13	9	0	4
3. BSV Bern Muri	13	7	2	4
4. Nyon	13	7	0	6
5. Visp Handball	13	5	2	6
6. PSG Lyss	13	3	1	9
7. West HBC	13	3	1	9
8. Wacker Thun	13	3	0	10